

Aus dem Inhalt:

Bildungsbüro

Kompetenz rund um das Thema Bildung



Seite 3

Nachhaltig Essen

Zuschuss für Schulverpflegung erhöht

Seite 6



Spielzeit 2024/25

„See you“ bei der Bodensee Philharmonie

Seite 7



Konstanz in Zahlen 2024

Neue Broschüre veröffentlicht

Am 31.07.2024 wurde im Konstanz Ratsaal im Rahmen eines interaktiven Quiz, bei dem Bürgerinnen und Bürger ihr Wissen zur Stadt Konstanz testen konnten, die jährlich erscheinende Broschüre „Konstanz in Zahlen“ veröffentlicht. Die von der Abteilung Datenmanagement und Statistik nun in ihrer 19. Auflage herausgegebene Broschüre dokumentiert seit 2006 die Entwicklung der Stadt anhand von statistischen Daten in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Umwelt, Soziales, Bildung und Kultur. Die neueste Ausgabe stellt die Jahre 2023 und 2018 gegenüber.

Auszugsweise sollen dabei nachfolgend schlaglichtartig einige Entwicklungen vorgestellt werden:

Bevölkerungsentwicklung: Die Einwohnerzahl von Konstanz hat sich nach einem leichten Rückgang im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie erholt und stieg 2023 auf 87.360 EinwohnerInnen. Im Vergleich zu 2018 ist die Bevölkerung damit um 1,4 Prozent beziehungsweise um 1.170 Personen gewachsen.

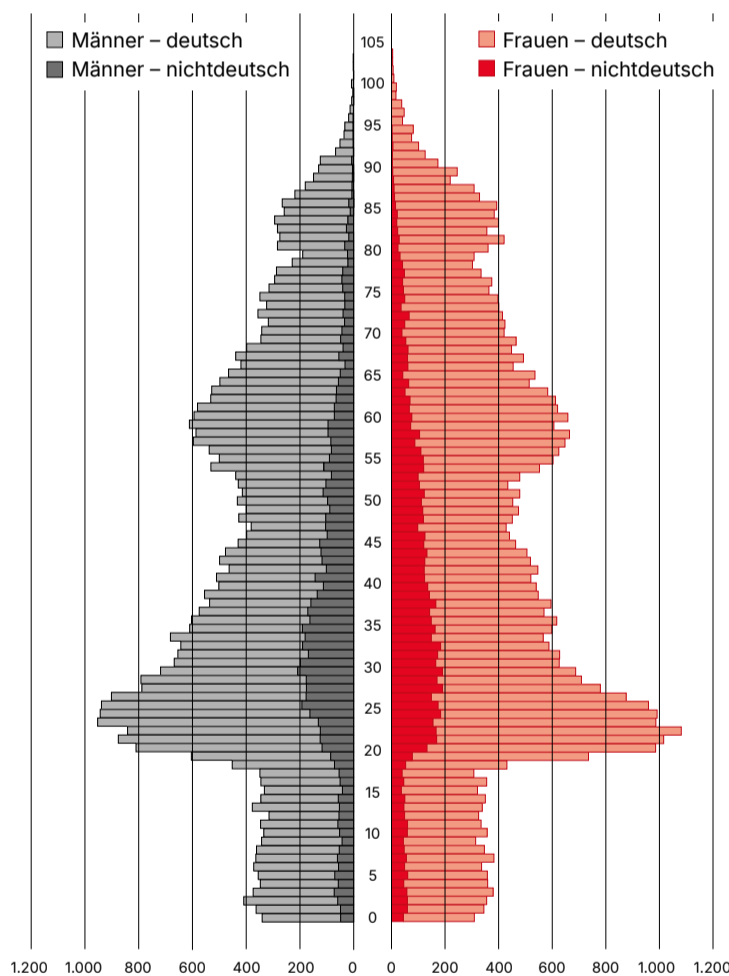
Wirtschaft und Tourismus: Der Tourismus hat sich nach den Rückgängen während der Corona-Pandemie stark erholt. Die Übernachtungszahlen sind zum zweiten Mal in Folge deutlich über eine Million gestiegen, was einem Plus von 20 Prozent gegenüber 2018 und 5 Prozent gegenüber dem Jahr 2022 entspricht. Die Zahl der Betriebe ist 2023 im Vergleich zu 2018 leicht zurückgegangen, allerdings betrifft dies nur Kleinstbetrie-

be mit bis zu neun Beschäftigten. Die Zahl der Betriebe mit zehn oder mehr Beschäftigten ist gestiegen.

Mobilität in Konstanz: 2023 waren sechs E-Busse von insgesamt 57 Bussen im Stadtgebiet im Einsatz. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird die Anzahl der E-Busse weiter steigen. Die Nutzung öffentlicher

Verkehrsmittel wie Bus, Fähre, Personenschiffe und Katamaran ging im Vergleich zu 2018 leicht zurück.

Neu in der Broschüre: Neu in der aktuellen Ausgabe ist die installierte Leistung der Solaranlagen aus dem bundesweiten Marktstammdatenregister. Im Jahr 2023 wurden in Konstanz Anlagen mit einer Gesamtleis-



26.539 Photovoltaik
1,1 Mio. Photovoltaik
87.360 Einwohner
4.361 Haushalte
44.024 Beschäftigte
3,9 Mio. Umsatz
6.173 kW neu installiert, was eine Steigerung der Bruttoleistung um 76 Prozent gegenüber 2018 bedeutet. Die Stadtwerke Konstanz speisten zudem 24 Prozent mehr Energie aus Photovoltaik ein als noch im Jahr 2018.

Verfügbarkeit der Broschüre

Die kostenlose Broschüre ist ab Anfang August 2024 an den Informationsstellen der Stadt, in den Ortsverwaltungen und bei der Tourist-Information am Bahnhof erhältlich. Online steht sie als barrierefreies PDF unter www.statistik.konstanz.de zur Verfügung und kann bei der Abteilung Datenmanagement und Statistik angefordert werden: 07531/900-2247.



Konstanzer Fragen

Wie muss man sich an einer sogenannten Dunkelampel verhalten?

Bereits seit 2008 gibt es „Dunkelampeln“ im Konstanzer Stadtgebiet. An diesen Ampeln zeigen die Signale kein Licht, sie befinden sich im „Schlafmodus“. Das hat den Vorteil, dass FußgängerInnen selbst entscheiden können, ob sie zum Queren der Straße die Sicherheit einer Ampel benötigen. Sofern sie es sich zutrauen, können sie die Lücken im Verkehrsstrom nutzen und bei inaktiver Ampel über die Straße gehen – so begehen sie keinen Rotlichtverstoß.

Benötigt jemand die Sicherheit der Ampel, kann man den gelben Taster drücken und die Ampel wird aktiv. Zuerst werden die Fußgänger-Signale rot –so sehen die Verkehrsteilnehmenden, dass die Ampel reagiert. Je nach Lage der Ampel dauert es gegebenenfalls eine Zeit, bis das Grünsignal kommt. Das liegt zum Beispiel daran, dass die Ampeln auf Hauptverkehrsstraßen aneinandergeschaltet sind oder ein Bus sein Vorrecht anfordert. Sobald nach Rot für den Kfz-Verkehr die Sicherheitszeit abgelaufen ist, wird das Fußgänger-Signal Grün. Dass die Anlage aktiv ist, erkennt man am gelben Taster, der „Anlage in Betrieb“ anzeigt.

Amtsblatt international

Konstanz'in Göl Gecesi Festivali Bugün, 10 Ağustos 2024 tarihinde, tekrar Konstanz'in büyük Göl Gecesi Festivali düzenleniyor. Bu etkinlik, 1949 yılından beri her yıl Ağustos ayında kutlanmaktadır ve Bodensee'deki en büyük açık hava yaz festivalidir. Festival, heyecan verici ve çeşitli bir program sunmaktadır. Sahil şeridi, müzisyenler, dansçılar, ateş sanatçıları ve daha birçok performansçı ile devasa bir açık hava sahnesine dönüşüyor. Bölgeden gelen restoran sahipleri, misafirlere geniş bir gastronomik seçenek ve içecekler sunmaktadır. Göl Gecesi Festivali pazarı ise, ziyaretçilerin rahatça gezinebileceği bir alandır. Festivalin en büyük vurgu noktası ise, akşam saatlerinde Konstanz ve komşu şehir Kreuzlingen (İsviçre) tarafından gerçekleştirilen müzikli havai fişek gösterisidir. Bu gösteri, her yıl misafirleri büyüleyici renkler ve etkileyici efeklerle hayran bırakmaktadır.

... das war Türkisch

Brand in der Zollernstraße

Konstanz hilft! e.V. und Stadtverwaltung bieten Spendenoption

Am 25. Juli 2024 brach ein Brand in der Zollernstraße 10 aus. Viele BewohnerInnen haben in den Flammen alles verloren. Schon in den ersten Tagen nach dem Brand konnten die Betroffenen mit dem Nötigsten versorgt werden. Die Hilfsbereitschaft und Solidarität der Bürgerinnen und Bürger hält an und viele haben gefragt, wie man die vom Brand betroffenen Menschen unterstützen kann. Jetzt wurde dafür ein Spendenkonto eingerichtet:

Spendenkonto Brandopfer Zollernstraße, IBAN: DE31 6929 1000 0231 9905 18, BIC: GENODE61RAD

Initiiert wurde die Spendenoption von der Stadtverwaltung. Martin Schröpel, Beauftragter für Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement, ging dafür auf den Ver-

ein „Konstanz hilft!“ zu. Der 2022 gegründete, gemeinnützige Verein richtete das Spendenkonto ein. Der Verein unterstützt Institutionen, humanitäre Organisationen und lokale Projekte, die im Raum Konstanz aktiv sind. Alle Spenden, die auf dem Sonderkonto eingehen, sind zweckgebunden für die Brandopfer. Weitere Informationen werden in Kürze auf der Homepage www.konstanz-hilft.org bereitgestellt.

Die Stadtverwaltung unterstützt den Verein in der Umsetzung und Abwicklung. Die Verteilung der Spenden wird durch die Stadt Konstanz, in Zusammenarbeit mit der betroffenen Hausverwaltung, koordiniert. Die Stadt bittet um Verständnis, dass keine Sachspenden entgegengenommen werden können.

Versorgungslücke geschlossen

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung wird ausgeweitet

Das Ökumenische Hospiz- und Palliativzentrum Horizont und das Klinikum Konstanz weiten ab 1. August das Angebot für spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) auf Konstanz, Allensbach und Reichenau aus. Damit wird eine Versorgungslücke in der Palliativmedizin im Landkreis geschlossen. In feierlichem Rahmen wurde der Kooperationsvertrag unterzeichnet. Bürgermeister Dr. Andreas Osner betonte die Bedeutung dieses Schrittes für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Das Team betreut und begleitet Betroffene, Angehörige und Nahestehende zu Hause, in Pflegeheimen und betreuten Wohnformen sowie in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Die SAPV ist für Palliativpatienten und deren Umfeld, wenn Probleme durch die Krankheit so schwer sind, dass ein spezialisiertes Team nötig ist. Sie erfolgt im Rahmen einer ausschließlich auf Palliativversorgung ausgerichteten Versorgungsstruktur. Das bedeutet: spezialisierte Beratung und Pflege durch Ärzte und Pflegekräfte, Koordination von Leistungen und ein umfassendes, individuelles Unterstützungsmanagement. Dafür sind verschiedene Berufsgruppen nötig, die rund um die Uhr erreichbar sind. Die Verordnung erfolgt über den Hausarzt oder Krankenhausarzt. Bei Bedarf hilft die SAPV auch bei den Formalitäten. Die Kosten der Palliativversorgung trägt die Krankenkasse. Weitere Informationen unter horizont-hospizzentrum.de.

Das Ökumenische Hospiz- und Palliativzentrum Horizont und das Klinikum Konstanz weiten ab 1. August das Angebot für spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) auf Konstanz, Allensbach und Reichenau aus. Damit wird eine Versorgungslücke in der Palliativmedizin im Landkreis geschlossen. In feierlichem Rahmen wurde der Kooperationsvertrag unterzeichnet. Bürgermeister Dr. Andreas Osner betonte die Bedeutung dieses Schrittes für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Das Team betreut und begleitet Betroffene, Angehörige und Nahestehende zu Hause, in Pflegeheimen und betreuten Wohnformen sowie in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Die SAPV ist für Palliativpatienten und deren Umfeld, wenn Probleme durch die Krankheit so schwer sind, dass ein spezialisiertes Team nötig ist. Sie erfolgt im Rahmen einer ausschließlich auf Palliativversorgung ausgerichteten Versorgungsstruktur. Das bedeutet: spezialisierte Beratung und Pflege durch Ärzte und Pflegekräfte, Koordination von Leistungen und ein umfassendes, individuelles Unterstützungsmanagement. Dafür sind verschiedene Berufsgruppen nötig, die rund um die Uhr erreichbar sind. Die Verordnung erfolgt über den Hausarzt oder Krankenhausarzt. Bei Bedarf hilft die SAPV auch bei den Formalitäten. Die Kosten der Palliativversorgung trägt die Krankenkasse. Weitere Informationen unter horizont-hospizzentrum.de.



Die neue SPD-Fraktion – immer für Sie da!

Die SPD-Fraktion freut sich nach der Wahl nicht nur über den höchsten Stimmenzuwachs und einen Sitz mehr im Gemeinderat, sondern auch über ihre erneuerte Zusammensetzung. Hier stellen wir uns kurz mit unseren jeweiligen Themenschwerpunkten vor.

Dr. Jürgen Ruff ist langjähriger Vorsitzender der SPD-Fraktion. Als selbständiger Biologe engagiert er sich neben bezahlbarem Wohnraum vor allem für nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energien und eine auf Kooperation basierende moderne Wirtschaft.

Zahide Sarikas ist ausgebildete Erzieherin und leitet das AWO-Projekt XENIA, das geflüchteten Frauen hilft. Sie setzt sich ein für soziale Gerechtigkeit, bedarfsgerechte Bildung, bezahlbaren Wohnraum, eine vielfältige Kultur, Internationalität und Integration.

Petra Rietzler arbeitet als Fremdsprachensekretärin an der Universität Konstanz. Sie ist stadt- und landesweit bildungspolitisch aktiv und engagiert sich als SWR-Rundfunkrätin. Ihre politischen Schwerpunkte sind Bildung, bezahlbarer Wohnraum und Kulturförderung.

Khaled Badawi ist der jüngste Stadtrat und Abiturient der Zeppelin-Gewerbeschule. Er war Vorsitzender der Jugendvertretung Konstanz und engagiert sich für Chancengleichheit, bezahlbare Unterkünfte und Integration.

Andreas Hennemann ist selbständiger Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht. Er setzt sich für Klimaneutralität, diskriminierungsfreie Teilhabe und eine nachhaltige, grenzüberschreitende und Diversität fördernde Kulturpolitik ein.

Der selbständige Rechtsanwalt Jan Welsch bleibt unser Fachmann für die Sanierung des städtischen Haushalts, bezahlbare Mieten und die Digitalisierung der Stadtverwaltung.

Wir setzen uns weiterhin für eine soziale und gerechte Stadt Konstanz ein. Sie haben Fragen, Anregungen, Wünsche oder Kritik? Sprechen Sie uns an!

SPD-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de



Konstanz von seiner besten Seite

Leider sind es häufig die tragischen Momente, in denen sich zeigt, welche positiven Eigenschaften in Menschen und in einer Gemeinschaft stecken. Die letzten Tage haben gezeigt, dass Einsatzbereitschaft, Hilfsbereitschaft und Mitgefühl in unserer Stadt in großartiger Form gelebt werden. Als in der Nacht zum 25. Juli in der Zollernstraße der Großbrand ausbrach, war unsere Feuerwehr schnell mit einem Großaufgebot zur Stelle. Unermüdlich wurde der Brand fünf Tage lang rund um die Uhr bis zur Erschöpfung der Einsatzkräfte bekämpft. Die schnelle Hilfe, die auch von Feuerwehren aus der Umgebung geleistet wurde, zeigt die hervorragende Vernetzung, die unsere Feuerwehr aufgebaut hat. Aber auch dem THW, den weiteren Hilfskräften und nicht zuletzt auch den Handwerkern, die umgehend zur Stelle waren und mit großem Einsatz die Fassade gerettet haben, gilt es großen Dank auszusprechen. In all den herausfordernden Tagen zeigte aber auch unsere Bevölkerung, angefangen von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Zollernstraße und weit darüber hinaus mit großartigen Hilfsangeboten und Unterstützung für die Einsatzkräfte und für die Opfer des Brandes, wie toll die Gemeinschaft funktioniert. Zum Glück und dank des großen Einsatzes sind keine Brandopfer zu beklagen. Doch auch die nächsten Wochen und Monate wird noch viel Hilfe für alle die, die ihr Hab und Gut verloren haben, notwendig sein. Die

Zollernstraße war schon immer eine besondere Straße. Die Gemeinschaft aus Händlern und Bewohnern erschuf eine besondere Atmosphäre. Wir alle sind gefordert, hier zu unterstützen, um diesen besonderen Ort in Konstanz zu erhalten. Es ist aber beruhigend zu wissen, dass unsere Konstanzerinnen und Konstanzer hier mit Spenden und Tatkraft sicherlich weiterhin zur Seite stehen werden. Es macht Freude, ein Teil dieser Stadt zu sein.

FW-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Konstanz auf Hitze vorbereiten

Wir haben in diesem Sommer ein paar heiße Tage überstanden. Wir wissen nicht, wie viele es in den kommenden Jahren werden. Doch wir wissen, es werden immer mehr. Und Konstanz ist darauf nicht vorbereitet.

Ein großes Thema ist Versiegelung und Mangel an Grünflächen. Dieser nimmt stets zu und stellt ein Gesundheitsrisiko dar. Da dadurch das Regenwasser nicht gespeichert wird, die Betonböden sich aufheizen und es nur wenig Schatten gibt, kann es bald schwierig werden, sich in einer Stadt abzukühlen. Die Deutsche Umwelthilfe hat dank Satellitendaten die Struktur von 190 Städten untersucht. Am schlechtesten schneidet Ludwigshafen (57,75 % Versiegelung / 1,63 Grünvolumen) und am besten Detmold (35,51 % / 4,10) ab. Konstanz (46,94 % / 3,20) hat noch viel Luft nach oben. Für das Problem Versiegelung gibt es keine einfache Lösung. Der Platz ist begrenzt, die Maßnahmen sind teuer und schwierig durchzusetzen. Dazu haben es Bäume schwer in der Stadt, da es wenig wertvolle Erde und viel Trockenheit gibt. Wir müssen aber nach Lösungen suchen, und zwar dringend!

Extreme Hitze kann vor allem für ältere Menschen gefährlich werden. Wir sollten also nicht „nur“ an Bäume, sondern auch an Menschen denken! Wie so oft macht Freiburg hier etwas Vorbildliches: Hilfe für Senioren an heißen Tagen – das Freiburger Hitzetelefon. Senioren werden regelmäßig angerufen, gefragt, wie es ihnen geht, bekommen Tipps zur Hitzebewältigung und, falls nötig, wird ihnen Hilfe nach Hause geschickt. Für wohnungslose Menschen gibt es in Freiburg einen Hitzebus. An heißen Tagen steht er in der Innenstadt. Ehrenamtliche ziehen rum, achten darauf, ob wohnungslose Menschen dehydriert sind, verteilen Trinkwasser, Sonnencreme und Kopfbedeckungen.

Um Konstanz auf zukünftige Hitzetage vorzubereiten, sind viele große und kleine Schritte notwendig. Schickt uns eure Ideen dazu!

JFK-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Ehrenamt – und was dann?

Kein Zweifel, die HSG ist – nicht erst nach ihrem bravourösen Aufstieg in die 2. Bundesliga – sportlich gesehen das Aushängeschild unserer Stadt. Allerdings macht die HSG bei weitem nicht nur der Leistungssport aus. Mit ihrer Kinder- und Jugendarbeit, die neben der klassischen Arbeit mit zahlreichen Jugendmannschaften auch hervorragende und in ihrer Art einzigartige Ferienbetreuungs- und Inklusionsprojekte umfasst und von der in der Summe über 800 Kinder und Jugendliche profitieren, ist die HSG auch für den Breitensport in Konstanz und sicher auch bei der ab 2026 zu realisierenden Ganztagesbetreuung im Grundschulbereich unverzichtbar. Wir als FDP sehen hier für den neuen Gemeinderat absoluten Handlungs-

bedarf, gilt es doch jetzt, die Wahlversprechen in die Tat umzusetzen und sich mit Themen wie Förderung der Sportgartenprojekte, Unterstützung bei Einrichtung einer Jugend-Geschäftsstelle und Erschließung neuer Geldquellen für die HSG durch Vergabe des Namensrechtes an der Schänzlehalle an Sponsoren zu befassen. In diesem Zusammenhang sollten auch die Sportförderrichtlinien erneut auf den Prüfstand. Für uns als FDP ist klar: Die HSG spielt in unserer Stadt eine sehr wichtige Rolle – dieser kann sie nur nachkommen, wenn sie von Seiten der Stadt nachhaltig unterstützt wird.

FDP-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz Ein Stück Zukunft

Die jahrzehntelange einseitige Bevorzugung des Autos hat große Probleme für unser aller Lebensqualität geschaffen.

Besonders deutlich wird dies an den „einkaufsstarken“ Tagen wie etwa dem schweizerischen Nationalfeiertag am 1. August. Schmale Straßen in Wohngebieten wie die Griebegg- und die Tägermoosstraße werden dann vom Durchgangs- und Parksuchverkehr zu einer Art Stadtautobahn umfunktioniert. Das ist eine unerträgliche Belastung für die Anwohner*innen und für den Fuß- und Radverkehr. Ein solcher Durchgangsverkehr von Einkaufstouristen hat in Wohngebieten wie dem Paradies einfach nichts zu suchen.

In diesem Sinne ist es sehr zu begrüßen, dass die Stadt jetzt eine erste Fahrradzone in Petershausen plant. Dieses Instrument steht seit 2020 in der Straßenverkehrsordnung und hat für Konstanz Modellcharakter. Das Gebiet zwischen Petershauser, Reichenau-, Schneckenburg- und Von-Emmich-/Bruder-Klaus-Straße, ein Quartier von knapp 2 Quadratkilometern, soll zu einer Art Kombination aus Fahrradstraße und Tempo-30-Zone werden. Dabei muss dafür gesorgt werden, dass parkende Autos den Rad- und Fußverkehr nicht mehr behindern können und dass angesichts der zu erwartenden Zunahme des Radverkehrs auch Fußgänger*innen, nicht zuletzt mobilitätseingeschränkte, ausreichend Platz und sichere Querungsmöglichkeiten erhalten (was zugegeben einer Quadratur des Kreises nahekommt).

Im Kern geht es hier wie überall darum, die Verkehrsflächen zugunsten von Rad- und Fußverkehr neu zu verteilen, und das gelingt nur, wenn den bisher bevorzugt behandelten Autos Flächen wie z.B. Parkplätze genommen werden. Der Raum auf den Straßen lässt sich nicht beliebig vermehren, also fordert eine solche Verbesserung immer auch eine klare Stellungnahme im Verteilungskampf zwischen radelnden und gehenden Menschen auf der einen und den Autos auf der anderen Seite.

LLK-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Neues Grün für Konstanz

Heute mal ein Beitrag in eigener Sache – es geht um Veränderung und Kontinuität.

Seit Jahrzehnten engagiert sich die Freie Grüne Liste, kurz FGL, in Konstanz kommunalpolitisch und stellte auch die Listen für die Gemeinderatswahl auf. Seit Sommer 2023 gibt es nun auch einen Ortsverband (OV) der Partei Bündnis 90/ Die Grünen in Konstanz, dessen Mitgliederzahl stetig wächst. Erstmals wurde im Juni 2024 eine gemeinsame Liste für die Gemeinderatswahl aufgestellt, bestehend aus FREIE GRÜNE LISTE KONSTANZ & BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. So heißt unsere gemeinsame Fraktion auch offiziell, kurz: FGL & GRÜNE. Das verbindende grüne „&“ ist wichtiger Bestand-

teil unseres Fraktionslogos - Zeichen für unsere gemeinsamen Ziele.

Zehn Mitglieder hat unsere Fraktion jetzt, sieben davon weiblich – ein sensationell hoher Frauenanteil. Vier Mitglieder sind neu dabei und drücken auch den Altersschnitt gewaltig, sechs sind erfahrene Kommunalpolitiker*innen und schon länger dabei. Und da wären wir dann beim Thema Kontinuität: Weiterhin brennen wir alle für nachhaltige, grüne Politik in Konstanz mit Schwerpunkten im Bereich Klima, Natur und selbstverständlich auch allem, was für ein gutes Miteinander in Konstanz nötig ist. Dafür arbeiten wir gerne mit anderen Fraktionen zusammen und haben immer ein offenes Ohr für die Anliegen von Bürger*innen. Unsere Fraktionssitzungen am Montag sind öffentlich und wir empfangen gerne Besucher*innen.

Ab Herbst findet wieder regelmäßig unsere Veranstaltungsreihe Grüner Tisch statt, hier greifen wir interessante lokale Themen auf und laden dazu Fachleute und Betroffene ein. Neu wird es einen Stammtisch zum lockeren Austausch geben, und neu ist auch unsere Webseite gruenfuerkonstanz.de. Dort findet man Informationen zu unseren Gemeinderat*innen, zu unseren Anträgen und Veranstaltungen.

FGL-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Defibrillatoren retten Leben

Defibrillatoren im öffentlichen Raum können Leben retten. In der Konstanzer Innenstadt sind viele dieser Geräte installiert, die es Laien auf einfache Weise ermöglichen, bei akuten und lebensbedrohlichen Herzbeschwerden erste Hilfe zu leisten. Leider sind alle in der Stadt verfügbaren Geräte in öffentlichen Gebäuden untergebracht und somit nur zu bestimmten Zeiten verfügbar.

Deshalb ist es nach Meinung der CDU-Fraktion dringend notwendig, Defibrillatoren auch im öffentlichen Raum zu installieren. Zudem sollen Hinweisschilder aufgestellt werden, wo sich der nächste Defi befindet.

Ideal wären Standorte, an denen viele Menschen unterwegs sind, z.B. Hafen (Fahrkartenschalter BSB), Marktstätte, Obermarkt, Münsterplatz, Schänzle, in der Niederburg, Bodanplatz, Kreuzlingerstraße. Auch in Petershausen, Wollmatingen und in den Vororten sollten die Defis sichtbar aufgestellt werden.

Gerade im Sommer nimmt die Zahl von Kreislaufproblemen mit Herzstillstand zu, wie Zahlen der Notaufnahme im Klinikum belegen. Vor allem ältere Menschen sind betroffen. Nach fünf Minuten Herzstillstand können irreversible Schäden im Gehirn auftreten, nach zehn Minuten ist ein Mensch nicht mehr zu retten. So sind sofortige Wiederbelebungsmaßnahmen durch Ersthelfer überlebensnotwendig. Dafür sind Defibrillatoren im öffentlichen Raum eine wertvolle Hilfe. Mit diesen Geräten kann man praktisch nichts falsch machen. Außerdem sind sie eine wichtige Ergänzung zu der regionalen Lebensretterapp (<https://regionalerlebensretter.de>), mit deren Hilfe die Geräte in der Nähe geortet werden können.

Deshalb hat die CDU-Fraktion die Anbringung von Defibrillatoren in der Altstadt, aber auch in den rechtsrheinischen Stadtteilen und den Vororten beantragt. Der Antrag wurde in der letzten Gemeinderatssitzung erfolgreich verabschiedet.

CDU-Fraktionsbüro
Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Bildungsförderung, Bildungsberatung und Integration

Angebote des Bildungsbüros der Stadt Konstanz

Das Bildungsbüro ist im Amt für Bildung und Sport der Stadt Konstanz angesiedelt und beschäftigt sich mit den Bereichen Bildungsförderung, Bildungsberatung und Integration.

Im Bereich der Bildungsförderung setzt das Bildungsbüro Förderprogramme wie kicken&lesen, die Sommerschule und die Hausaufgaben-, Sprach-, Lernhilfe (HSL-Programm) um. Diese Projekte sollen SchülerInnen mit Förderbedarf unterstützen und Spaß und Freude am Lernen vermitteln.

Nach dem Ganztagsförderungs-gesetz haben Grundschul-kinder ab dem Schuljahr 2026/27 einen Anspruch auf ganztägige Bildung und

Betreuung. Federführend arbeitet das Bildungsbüro deshalb an einem einheitlichen Konzept für die Schulkindbetreuung an Konstanzer Grundschulen. Der Rechtsanspruch wird schrittweise eingeführt, das bedeutet, dass sich dieser zunächst auf die 1. Klassenstufe bezieht und pro Schuljahr eine weitere Klassenstufe hinzukommt. Ab dem Schuljahr 2029/30 greift der Rechtsanspruch in allen Klassenstufen der Grundschule. Die ganztägige Bildung und Betreuung soll über mindestens acht Zeitstunden pro Tag (inklusive Unterrichtszeit) angeboten werden und an fünf Tagen in der Woche zur Verfügung stehen. Um die Verein-

barkeit von Familie und Beruf weiter zu unterstützen, soll es auch in den Schulferien ein Angebot geben.

Im Bereich Bildungsberatung und Integration erhalten zugewanderte Familien Informationen und individuelle Beratung in verschiedenen Sprachen zum Thema Schule und Bildung in Konstanz. Familien mit schulpflichtigen Kindern werden bei der Kontaktaufnahme zu Schulen und anderen Bildungseinrichtungen unterstützt und begleitet. Ergänzt wird die Beratung durch zahlreiche mehrsprachige Info-Materialien wie z.B. „Konstanz macht Schule“ sowie die digitale Datenbank Beratungs-



Das Team des städtischen Bildungsbüros (von links): Iman Kharazi, Julia Sommer, Judith Magdalena Kolmeigner und Lena Hommel

Beratungsatlas:

Per Mausklick zur richtigen Beratungsstelle

Rund 130 Bildungs- und Beratungsangebote von über 50 Institutionen – der Beratungsatlas Konstanz gibt den Suchenden mit einem Klick einen Überblick über die vielfältige Bildungs- und Beratungslandschaft in und um Konstanz.

Zwei einfach zu beantwortende Fragen auf der Internetseite führen die Suchenden zur richtigen Beratungsstelle: „In welchem Bereich möchten Sie beraten werden?“ und

„Für wen suchen Sie Beratung?“. Dabei werden die Bereiche Vorschule, Schule, Hochschule, allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Seniorenbildung in und um Konstanz abgedeckt. Das umfangreiche Beratungsangebot ist nutzerfreundlich und in einfacher Sprache dargestellt. Ebenfalls können Ratsuchende nach Beratungssprachen filtern, um zu sehen, welche Beratungsstellen in welcher Sprache Beratungen anbieten.

In jeder Bildungsphase die richtige Beratungsstelle finden!

Es spielt keine Rolle in welchem Lebensalter, Lebenslage oder Bildungsphase Sie sich gerade befinden; ob Sie Hilfe bei der Lösung eines Problems suchen oder Sie sich über Bildungsangebote informieren möchten: Die Datenbank „Beratungsatlas Konstanz“ enthält eine Vielzahl von Bildungs- und Beratungsangeboten aus den Bereichen Vorschule, Schule, Hochschule, allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Seniorenbildung in und um Konstanz.



Amt für Bildung und Sport
Koordination Bildung und Integration
bildungsberatung@konstanz.de
07531 - 900 2954

Gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Elternarbeit nach Maß: Das Elternmentoren-Programm

In Konstanz engagieren sich seit 2011 rund 20 mehrsprachige Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ehrenamtlich als ElternmentorInnen. In Zusammenarbeit mit dem Bereich Bildungsberatung und Integration informieren sie neuzugewanderte Eltern bei Fragen zu Erziehung, Bildung und Schule – zum Beispiel bei Informationsveranstaltungen. Zudem unterstützen sie die Kommunikation zwischen Schule und Eltern, z.B. an Elternabenden. Weil ElternmentorInnen sowohl das Bildungssystem in Deutschland als auch im Herkunftsland kennen, können sie kulturelle Barrieren überwinden.

Die ElternmentorInnen unterstützen die Eltern darin, das Bildungs-

system und die Bildungswege in Konstanz besser zu verstehen. Sie sind von ExpertInnen vor Ort zu allen Übergängen im Bildungssystem geschult, außerdem neutral und verschwiegen. ElternmentorInnen informieren die Familien über das deutsche Bildungssystem und machen die Konstanzer Schulangebote transparent. Sie unterstützen die Schulen durch muttersprachliche Elternabende und vermitteln in Fragen rund um die Themen Schule, Bildung und Erziehung. Außerdem bieten die MentorInnen den Eltern das muttersprachliche Informationsmaterial „Konstanz macht Schule“ an und informieren sie beim Internationalen Eltern-Infotag zu Fragen von der

Einschulungsuntersuchung bis zum Schulabschluss.

Es werden immer Personen gesucht, die mehrsprachig sind und sich gut im Bildungssystem in ihrem Heimatland und in Deutschland auskennen. Aktuell sind folgende Sprachen stark nachgefragt: Albanisch, Arabisch, Dari, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Mazedonisch, Paschtu, Polnisch, Russisch, Serbisch, Tigrinisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch und Vietnamesisch. Interessierte können sich beim Amt für Bildung und Sport, Koordinationsstelle Bildung und Integration unter bildungsberatung@konstanz.de oder 07531/900-2954 melden.

Spricht die richtigen Sprachen: Informationsmappe „Konstanz macht Schule“

Um zugezogene Eltern anzusprechen, gilt es, Sprachbarrieren zu überwinden und die Eltern einfach, klar und mehrsprachig über das Schulsystem in Konstanz zu informieren. Zu diesem Zweck ist die Informationsmappe „Konstanz macht Schule – Bildungswege in Konstanz“ in Zusammenarbeit mit der HTWG Konstanz und unter Mitwirkung zahlreicher Bildungsakteure entwickelt worden. Sie fasst erstmals und in acht Sprachen alle relevanten Informationen zum Bildungssystem in Konstanz zusammen – von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Berufsausbildung entlang der Bil-

dungsbiographien. Die Mappe gibt Eltern damit eine wichtige Orientierung und befähigt sie, den Schulalltag eigenständig zu organisieren und die Kommunikation mit den Schulen

zu verstehen. Die Informationsmappe ist gedruckt und online in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi, Italienisch, Russisch und Türkisch erhältlich.



Die Informationsmappe „Konstanz macht Schule“ bietet Orientierung in verschiedensten Sprachen.

FSJ an den Konstanzer Schulen

Das Bildungsbüro bietet die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an einer Konstanzer Schule zu absolvieren. Hier können sich junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren für ein Schuljahr bzw. 6 bis 18 Monate engagieren. Sie unterstützen an den Schulen im Unterricht, bei der Hausaufgabenbetreuung, bei Ausflügen, in der Schulkindbetreuung und

vielen anderen Aufgaben. Neben den Praxiserfahrungen an den Schulen begleitet das Deutsche Rote Kreuz das FSJ mit spannenden Seminaren.

Weitere Infos gibt es unter lena.hommel@konstanz.de, 07531/900-2903 oder hier auf konstanz.de:



Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe

Die Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe, kurz HSL, gibt es an den meisten Konstanzer Grundschulen und einigen weiterführenden Schulen. Ziel des Programms ist es, SchülerInnen an die deutsche Sprache heranzuführen und Lust zu machen, sich in dieser Sprache auszutauschen. Das Programm hilft, den Schulvormittag mit dem schulischen Nachmittag zu verbinden. Die SchülerInnen können ihre Themen, die sie am Vormittag beschäftigen, am Nachmittag aufgreifen und vertiefen. Künftig soll das HSL-Programm in das Konzept der Schulkindbetreuung aufgenommen werden.

Im letzten Schuljahr gab es 46 Gruppen mit insgesamt 225 SchülerInnen an 12 Schulstandorten im HSL-Programm. Die SchülerInnen

wurden dabei in Gruppen von drei bis fünf Personen mehrere Tage in der Woche nach dem Unterricht gefördert.

Mit Beginn des Wintersemesters 2024 gibt es eine Kooperation mit der Universität Konstanz und dem Zentrum für Mehrsprachigkeit. Interessierte Studierende können sich für das Seminar „Der, Die, DaZ: Sprachförderung Deutsch an Konstanzer Schulen“ anmelden. Das Seminar verbindet theoretisches Wissen mit einer praktischen Tätigkeit als HSL-Kraft an einer Schule.

Wer Interesse hat, HSL-Kraft zu werden und sich für die Bildungsgerechtigkeit an den Schulen einzusetzen, darf sich mit einem Lebenslauf melden: judith-magdalena.kolmeigner@konstanz.de, 07531/900-2890.

Internationaler Eltern-Infotag 2024

Am Sonntag, den 29. September 2024, sind Eltern herzlich eingeladen, sich über das Bildungssystem und die verschiedenen Bildungsangebote in Konstanz zu informieren. Beim Infotag erhalten zugewanderte Familien wichtige Informationen über Schulen, Lernhilfen und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung findet von 15-17 Uhr im Treffpunkt Petershausen am Georg-Eiser-Platz 1 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Kinder wird eine Betreuung angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Eltern können mit Fachleuten aus verschiedenen Bildungseinrichtungen sowie speziell geschulten, mehrsprachigen ElternmentorInnen über ihre Fragen von der

Einschulung bis zum Schulabschluss sprechen. Folgende Sprachen können beim Elterntag angeboten werden: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Kroa-

tisch, Kurdisch, Persisch (Farsi), Polnisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch und Ukrainisch.

Einige Bildungseinrichtungen sind mit einem Infostand vertreten und bieten den Eltern einen direkten Kontakt für Gespräche an. Nähere Informationen zum Infotag gibt es unter bildungsberatung@konstanz.de oder 07531/900-2954.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stadt Konstanz mit folgenden Partnern: Agentur für Arbeit, Caritas e.V., GesamtElternBeirat, Handwerkskammer Konstanz, Landratsamt Konstanz Integrationsmanagement, Schulsozialarbeit, Universität Konstanz und VHS.



Wie funktioniert Schule in Deutschland? Beim internationalen Eltern-Infotag werden alle Fragen geklärt – am 29. September im Treffpunkt Petershausen.



Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, befristet Teilzeit, Stadtbibliothek, Bewerbungsschluss: 11.08.2024

Lehrkraft für Querflöte, befristet Teilzeit, Musikschule Konstanz, Bewerbungsschluss: 01.09.2024

Projektmanagement „Zukunftsmusik“, befristet Vollzeit, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Bewerbungsschluss: 08.09.2024

Lehrkraft für Trompete, unbefristet Teilzeit, Musikschule Konstanz, Bewerbungsschluss: 22.09.2024



SOZIALES

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2024



TECHNIK

HausmeisterIn für die kommunalen Flüchtlingsunterkünfte, unbefristet Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 11.08.2024

IngenieurIn – Verfahrenstechnik / Maschinenbau, unbefristet Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 25.08.2024

BauingenieurIn für Planung, unbefristet Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 01.09.2024

Zwei Fachkräfte für den Straßenunterhalt, unbefristet Vollzeit, Fachleitung Straßenunterhaltung, Bewerbungsschluss: 08.09.2024

Stellv. Abteilungsleitung Straßenunterhalt / Straßenbetriebsdienst, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 08.09.2024

GärtnerIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

Handwerkliche Fachkraft / Gärtnerin für den Friedhofsbetrieb, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

Fachkraft Grünpflege und Landschaftsbau, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

GartenarbeiterIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

VermessungsingenieurIn, SGL Liegenschaftskataster, unbefristet Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 30.12.2024



VERWALTUNG

Leitung der Amtsblatt-Redaktion, unbefristet Vollzeit, Hauptamt, Abt. Presse, Medien und Kommunikation, Bewerbungsschluss: 11.08.2024

MitarbeiterIn für das Schulsekretariat der Grundschule Stephan, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsschluss: 18.08.2024

FundraiserIn Konstanzer Klimafonds, befristet Teilzeit, Amt für Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 18.08.2024

Sachbearbeitung für den Bereich Sozialhilfe, unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 25.08.2024

Amtsleitung, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 01.09.2024

Sachbearbeitung / Amtsleistungsassistent, unbefristet Vollzeit, Bauverwaltungsamt, Bewerbungsschluss: 01.09.2024

SachbearbeiterIn in der Vergabestelle im Baudezernat, unbefristet Vollzeit, Bauverwaltungsamt, Bewerbungsschluss: 08.09.2024

MitarbeiterIn im Beteiligungsmanagement, unbefristet Vollzeit, Kämmerlei, Bewerbungsschluss: 15.09.2024



PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr im Treffpunkt Petershausen ab Herbst 2024. Infos, Tel. 07531-51069, treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur ab Herbst 2024. Infos: Tel.: 07531-9189834, seniorenzentrum@konstanz.de

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d

#Konstanz #Stellenangebot



SEENACHTFEST AM 10.08.2024 HINWEISE ZUM VERKEHR

Für die Anreise nach Konstanz sowie den Weg in die Konstanzer Innenstadt empfiehlt sich während des Seenachtfestes die Nutzung des ÖPNV.

Im Zuge des Festes ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Zudem gibt es Änderungen in der Verkehrsführung sowie beim Thema Parken (siehe öffentliche Bekanntmachung auf konstanz.de). Zur Lenkung des Verkehrs vor Ort sind die Verkehrskadetten im Einsatz.

Beste Parkmöglichkeit ist der **P+R Parkplatz Bodenseeforum und Bücklestraße** sowie das **P&R-See-Park-Haus** — alle genannten P&R-Gelegenheiten sind zwischen 11 und 19 Uhr mindestens im ¼-Stunden-takt, später mindestens im 30 Minuten-Takt an die Innenstadt angebunden. Achtung: Für die Rückreise nach dem Seenachtfest gilt ein Sonderfahrplan ab der Haltestelle Sternenplatz.

Reisebusse können am **Fernbusbahnhof Europabrücke** oder auf dem **Döbele** parken. Auf dem Döbele werden zusätzliche Behindertenparkplätze zur Verfügung stehen.

Für die Anfahrt mit dem **Fahrrad** stehen rund um das Veranstaltungsgelände Abstellmöglichkeiten zur Verfügung.

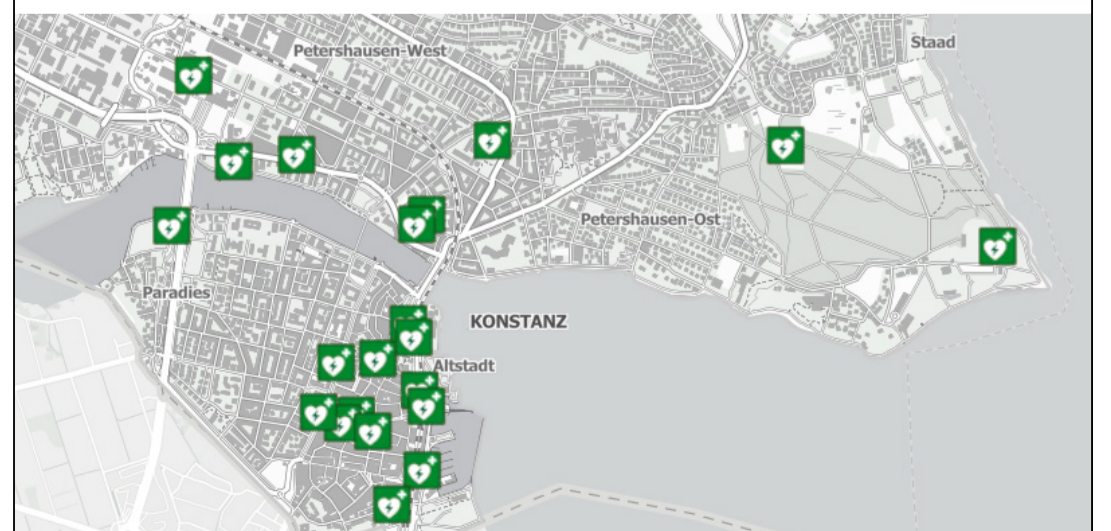


DU WEISST, WO EIN AED-GERÄT BZW. DEFIBRILLATOR HÄNGT? MELDE IHN UNS!

Die Stadt betreibt einige eigene Geräte – nun ist darüber hinaus der große Überblick im Stadtgebiet gefragt. Gibt es weitere Geräte? Das wollen wir herausfinden und bitten euch um Mithilfe!



Hier könnt ihr Geräte melden:
www.konstanz.de/defibrillatoren



Staatliche Hilfen für Menschen in Not

Die Abteilung Sozialhilfe ist Ansprechpartnerin bei existenzsichernden Hilfen

Ein Auffangnetz für Menschen in Not ist die Sozialhilfe, die im zwölften Buch des Sozialgesetzbuchs geregelt ist. Der Begriff „Sozialhilfe“ steht für eine Reihe von Hilfen, die den verschiedenen persönlichen Lebenslagen entsprechen. Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten Personen, die entweder voll erwerbsgemindert sind oder die Regelaltersgrenze erreicht haben und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können. 1.090 KonstanzerInnen erhalten aktuell Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, 96 KonstanzerInnen Hilfe zum Lebensunterhalt. Zuständig für die Bearbeitung der Leistungen ist die Abteilung „Sozialhilfe und sonstige soziale Leistungen“ des Sozial- und Jugendamts (SJA) der Stadt Konstanz im Auftrag des Landkreises, der örtlicher Träger der Sozialhilfe ist.

Das SJA nimmt Anträge von Konstanzer BürgerInnen (inklusive Dettingen-Wallhausen, Dingelsdorf, Litzelstetten) entgegen und berät zu

den Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe. „Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist nicht mit dem Bürgergeld zu verwechseln. Wer zwischen 15 und 67 Jahren alt und erwerbsfähig ist, für den ist zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes das Jobcenter der richtige Ansprechpartner“, betont Jürgen Herbst, Leiter der Abteilung. Wichtig ist, dass die Sozialhilfe eine „nachrangige Leistung“ ist, das heißt, sie kommt erst in Frage, wenn alle anderen Möglichkeiten wie Einkommen, Vermögen oder Ansprüche gegen Dritte (z.B. Träger anderer Sozialleistungen) ausgeschöpft sind. Unterhaltsansprüche gegen volljährige Kinder können zum Beispiel geltend gemacht werden, wenn diese ein jährliches Einkommen von über 100.000 Euro erzielen. Einkommen und Vermögen des/der nicht getrennt lebenden EhegattIn oder LebenspartnerIn sowie des/der PartnerIn einer eheähnlichen Gemeinschaft werden ebenfalls berücksichtigt. Wenn diese nicht für den gemeinsamen Lebensunterhalt

ausreichen, kann ein Antrag auf existenzsichernde Hilfen gestellt werden. Ein Barvermögen von 10.000 Euro ist dabei ausgenommen.

Wie die Leistungen berechnet werden, verdeutlichen die folgenden zwei hypothetischen Fallbeispiele: Gertrud S., 68 Jahre alt, ist Witwe und leidet unter einer Gehbehinderung. Sie bezieht eine Altersrente aus einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung vor der Geburt ihrer Kinder und nachdem diese aus dem Haus waren. Außerdem erhält sie eine kleine Witwenrente. Ihr Einkommen von 842 Euro setzt sich aus Alters- und Witwenrente zusammen. Der Bedarf dagegen liegt bei 1.350,71 Euro. Er setzt sich zusammen aus 563 Euro aus der Regelbedarfsstufe 1, einem Mehrbedarf von 17 Prozent wegen der Gehbehinderung von 95,71 Euro, Unterkunftskosten von 592 Euro und Heiz- und Warmwasserkosten von 100 Euro. Die Differenz zwischen Bedarf und Einkommen beträgt somit 508,71 Euro, die Gertrud S. als Grundsicherung zustehen.

Im zweiten Fall bezieht das Ehepaar

Anna und Walter B., 68 und 70 Jahre alt, eine gemeinsame Altersrente in Höhe von 1.208 Euro im Monat. Der Bedarf des Ehepaars liegt bei 1.905 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Betrag der Regelbedarfsstufe 2 von 506 Euro pro Person, den Kosten der Unterkunft von 753 Euro und den Heiz- und Warmwasserkosten von 140 Euro. Damit ergibt sich eine Differenz

von 697 Euro, die als Grundsicherung ausgezahlt wird.

Die Zahl der BezieherInnen von Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung ist in den letzten 15 Jahren von 760 auf 1.090 Personen gestiegen. Darin zeige sich der demografische Wandel, aber auch die gestiegenen Lebenshaltungskosten und das hohe Mietniveau, so Herbst.



Sie sind mit anderen KollegInnen der Abteilung „Sozialhilfe und sonstige soziale Leistungen“ für existenzsichernde Hilfen zuständig: (von links) Andreas Schelling, Anja Meyer, Daniela Knüfer und der Leiter der Abteilung, Jürgen Herbst.

Tipps für den Bioabfall im Sommer

Weniger Feuchtigkeit, weniger Probleme

Die separate Sammlung von Biomüll gehört zum Einmaleins der Abfalltrennung. Aus Essensresten, Garten- und Küchenabfällen wird Energie, Dünger und Kompost. Der Konstanzer Biomüll wird wöchentlich von den Entsorgungsbetrieben gesammelt, im Industriegebiet umgeladen und nach Singen transportiert. Dort wird er unter kontrollierten Bedingungen vergärt und kompostiert.

Bei hohen sommerlichen Temperaturen kann die Vergärung des Biomülls bereits in der Biotonne einsetzen. Die Folge: Die Tonne stinkt und bietet Kleinlebewesen einen hervorragenden Lebensraum. Die sprichwörtliche Made im Speck bevölkert dann zahlreiche Abfallbehälter.

Mit den folgenden Tipps der EBK Abfallberatung können Geruch und Maden in der Biotonne vermieden oder verringert werden.

Der wichtigste Grundsatz lautet: Je weniger Feuchtigkeit, desto besser. Zeitungspapier ist hilfreich, um die frischen Küchenabfälle einzuwi-

ckeln, bevor sie in der Tonne landen. Andererseits kann mit zerknülltem Zeitungspapier der leere Tonnenboden bedeckt werden, um Feuchtigkeit aufzusaugen. Biomüll kann in unbeschichteten Papiertüten oder Papiersäcken in die Biotonne gegeben werden. Rasenschnitt und andere Gartenabfälle sollten angetrocknet in die Tonne geworfen werden. Wenn der Standort der Biomülltonne frei gewählt werden kann, sollte im Sommer immer der schattigere Platz den Vorzug erhalten.

Wenn alle Vorsorge nichts nützt, die Biomülltonne bereits riecht und Maden kriechen, kann auf Gesteinsmehl zurückgegriffen werden. Das reduziert die Feuchtigkeit und trocken Maden aus.

Und der wichtigste Tipp: Die Tonne sollte regelmäßig, also wöchentlich zur Abfuhr bereitgestellt werden. Gerade im Sommer ist dies das beste Mittel, um Maden, Gerüchen und anderen Unannehmlichkeiten des Biomülls vorzubeugen.

Vereinsräume in der Villa Rheinburg

Drei Räume können voraussichtlich ab Herbst genutzt werden

In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause wurde der aktuelle Stand des Nutzungskonzepts und der Nutzungsbestimmungen für die Vereinsräume in der Villa Rheinburg vorgestellt. Mit dem Nutzungskonzept betritt die Stadt Neuland, da zum einen die Vergabe der Räume von der Buchung bis zur Türöffnung digital erfolgen soll. Zum anderen baut das Konzept darauf, dass die Nutzenden bestimmte Regeln einhalten, da das Gebäude von vielen Vereinen und der Stadtverwaltung genutzt werden soll.

In der Sitzung des Gemeinderats ergänzten die Stadträte die Vorlage der Verwaltung mit guten Vorschlägen, die noch in das Nutzungskonzept eingearbeitet werden.

Nutzungsvoraussetzungen

Die Räume in der Villa Rheinburg stehen für Vereine und Initiativen mit Sitz in Konstanz zur Verfügung. Die Stadtverwaltung kann im Einzelfall von dieser Regelung abweichen. Vereine dürfen die Räume nutzen, soweit es

dem Vereinszweck dient (z.B. Mitgliederversammlungen, Seminare), allerdings nicht für Vereinsfeiern. Öffentliche Veranstaltungen sind nur möglich, wenn die Stadt Konstanz Partnerin ist. Die Stadtverwaltung kann einem Verein unter anderem die Nutzung untersagen, falls er durch rassistische, menschenfeindliche, sexistische, extremistische, gewaltverherrlichende oder anderweitig diskriminierende Aktionen oder Äußerungen auffällt. Weitere Untersagungsgründe können die Nichteinhaltung der geltenden Nutzungsbestimmungen oder Nutzungszeiten sein.

Damit ein reibungsloses Nebeneinander unterschiedlicher Vereine und der Stadtverwaltung möglich ist, dürfen keine Veranstaltungen mit kommerziellem Charakter oder sportliche, musikalische sowie Veranstaltungen mit Tieren stattfinden. Auch die Durchführung religiöser Veranstaltungen und Gebräuche sind nicht möglich. Feiern sind grundsätzlich nicht erlaubt. Ein Musikverein kann zum

Beispiel eine Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten abhalten, nicht aber Musikproben.

Buchung, Räumlichkeiten und Kosten

Maximal sind derzeit pro Verein drei Buchungen pro Monat möglich. Die Buchungsanfrage erfolgt digital über einen öffentlich sichtbaren Kalender und ist maximal fünf Monate im Voraus möglich. Den Vereinen stehen für ihre Veranstaltungen neben Küche und Toiletten drei Räume unterschiedlicher Größe zur Auswahl, für max. 14, 30 oder 70 Personen. Die vorhandene Technik und das offene WLAN dürfen benutzt werden. Bei der Buchung bis zu 3,5 Stunden unabhängig vom Raum fallen keine Kosten an. Bei längeren Buchungen bewegt sich der Preis zwischen 20 € und 60 €.

Das überarbeitete Nutzungskonzept und die überarbeiteten Nutzungsbestimmungen sind in Kürze auf der Seite www.konstanz.de/buergerengagement einzusehen.

Was darf in den Abfluss?

Wichtige Tipps zu Gewässer- und Umweltschutz

Auf dem Gelände der Entsorgungsbetriebe Konstanz (EBK) werden etwa 40 Millionen Liter Abwasser am Tag gereinigt. Die EBK betreiben damit die größte Kläranlage am Bodensee. Aus der Lage ergibt sich eine besondere Verantwortung: Der Bodensee ist der größte Trinkwasserspeicher Europas. Die EBK tragen mit der Abwasserreinigung unmittelbar zum Gewässerschutz bei. Dabei sind die EBK auf die Mithilfe der KonstanzerInnen angewiesen. Der richtige Umgang mit Abwasser ist aktiver Umweltschutz.

Grundsätzlich gilt: Die Toilette ist kein Abfalleimer und der Abfluss darf nicht als Mülleimer missbraucht werden. Während Toilettenpapier rasch in seine einzelnen Fasern zerfällt, verstopft feuchtes Toilettenpapier, wie es in Drogeriemärkten verkauft wird, im schlechtesten Fall Rohre, Kanäle oder Pumpen. Feuchttücher müssen wie Windeln oder Slipeinlagen über den Restmüll entsorgt werden.

Öle und Fette haben ebenso wenig im Abfluss verloren wie Lösungs-

mittel, Medikamente, Treibstoff oder Farbstoffe. Fette können Rohre verstopfen, Medikamentenrückstände dem Abwasser in der Kläranlage nicht vollständig entzogen werden. Wohin damit, wenn nicht in den Abfluss? Frittierfett wird beispielsweise auf dem Wertstoffhof angenommen. Medikamente gehören in den Restmüll. Lösungsmittel-, Farb- oder Treibstoffreste können beim Problemstoffmobil entsorgt werden.

Besonders ärgerlich sind Zigaretten, die achtlos auf dem Boden oder sogar bewusst im Gully entsorgt werden. Mit dem nächsten Regen landen die Zigaretten in der Kanalisation und verschmutzen das Abwasser mit Teer, Nikotin und weiteren Giftstoffen. Zigaretten gehören in den Aschenbecher, in öffentliche Mülleimer oder in den Restmüll.

Mehr Infos zu den Reinigungsprozessen der Kläranlage und dem richtigen Umgang mit Abwasser sind auf der Website der EBK zu finden: www.ebk-konstanz.de

Für Eltern ist die Anschaffung eines Schulranzens für ErstklässlerInnen eine teure Angelegenheit. Um die 150 Euro und mehr kosten gute Tornister. Viel Geld für Familien mit geringem Einkommen. Einen Schulstart auf Augenhöhe ermöglicht nun die Konstanzer Schulranzenaktion.

Gegen eine Eigenbeteiligung von 15 Euro konnten im Rahmen einer Kooperation des ElternChanceN-Programms und der Tafel Konstanz 31 Kinder mit einem neuen Ranzen, gefüllt mit allerlei Schreibutensilien und -zubehör und Turnbeutel ausgestattet werden. Die Aktion, die seit Jahren in Singen läuft, findet nun auch in Konstanz, Radolfzell, Engen und Stockach statt. „Das Geld wird von Bundesverband der Tafeln bereitgestellt, um einen Start mit Makel zu vermeiden.“, erklärt Udo Engelhardt, 1. Vorsitzender der Tafel. Die Kooperation konnte dank personeller Ressourcen im Rahmen des Programms „Elternchancen – Mit Elternbegleitung Familien stärken“ umgesetzt werden, das von der Stadt

Schulstart auf Augenhöhe

Schulranzenaktion des ElternChanceN-Programms und der Tafel Konstanz

koordiniert wird. Sina Wischer, Netzwerkkoordinatorin der Kinder- und Familienzentren und des ElternChanceN-Programms beim Sozial- und Jugendamt hatte 47 Kindertagestätten in Konstanz auf die Aktion aufmerksam gemacht. 11 nahmen teil. Über die Mitarbeitenden der Kitas wurden Eltern gezielt auf das Angebot hingewiesen. „Bei der Auswahl wurden Familien berücksichtigt, die zum Beispiel

einen Kitazuschuss benötigen oder auf soziale Hilfen angewiesen sind“, sagt Sina Wischer. „Die Familien haben es als eine große Unterstützung empfunden“, berichtet Erzieherin und Elternbegleiterin Selina Mitmesser von der städtischen Kita Rebbberg. Aufgrund der positiven Resonanz sowohl von Seite der Eltern wie auch der Kitas planen die Organisatoren, die Aktion im nächsten Jahr fortzuführen.



Von links: Sina Wischer, Netzwerkkoordinatorin im Sozial- und Jugendamt der Stadt Konstanz, Anita Hoffmann, 2. Vorsitzende der Tafeln Landkreis Konstanz, Erzieherin und Elternbegleiterin Selina Mitmesser von der städtischen Kita Rebbberg und Udo Engelhardt, 1. Vorsitzender der Tafeln Landkreis Konstanz, stellen die Konstanzer Schulranzenaktion vor.



OB Uli Burchardt (links im Bild) verabschiedete in der Sitzung des Gemeinderates am 25. Juli zwei langjährige städtische Führungskräfte: Gaby Bossi begleitete die Verwaltung 32 Jahre lang, zuletzt als Leiterin des Bürgeramtes. Verwaltungsdezernent Thomas Traber ging nach 42 Jahren in den Ruhestand.



Am 18. Juli feierte farm sein jährliches Sommerfest im Innenhof des Innovationsareals. Mit dabei Konstanzer Gründende, junge UnternehmerInnen, farm-Alumni und viele bekannte Gesichter aus dem Gründungsökosystem der Stadt Konstanz. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Alumni Frederic Rouagha, farm-Leiterin Christina Groll und Prof. Dr. Dirk Leuffen, Prorektor an der Universität Konstanz für Forschung, Forschungsinfrastrukturen und Transfer.

Nachhaltiges Essensangebot

Stadt erhöht Zuschuss für Verpflegung an Schulen

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2024/25 wird an den weiterführenden Schulen der Stadt Konstanz ein saisonales und nachhaltiges Essensangebot in der Mensa umgesetzt, das sich an den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) orientiert. Es wird künftig zwei abwechslungsreiche Menülinien geben, mit einem Fisch- bzw. Fleischgericht an einem Tag in der Woche sowie einem vielfältigen Angebot an frischen Salaten.

Der Gemeinderat hat hierzu die Neuausschreibung der Schulverpflegung an fünf Schulstandorten im März 2024 auf den Weg gebracht, nachdem die bestehenden Verträge mit dem Schuljahr 2023/24 endeten. Um die Ziele der Konstanzer Klimaschutzstrategie im Bereich der Schulmensen umzusetzen, wurden in der öffentlichen Ausschreibung Anforderungen für ein klimafreundlicheres Speisenangebot berücksichtigt. Dazu zählen ein Bio-Anteil von mindestens 30 Prozent, überwiegend vegetarische und pflanzenbasierte Produkte, tiergerechte Haltung, die Zertifizierung bestimmter Produkte sowie der Bezug von Fairtrade- und saisonalen Produkten.

Im Juli erfolgte die Auftragsvergabe für die Standorte der Gemeinschaftsschule Gebhard, der Gemeinschaftsschule Lotte Eckener und der Grundschule Petershausen, das Humboldt-Gymnasium, das Suso-Gymnasium und das Ellenrieder-Gymnasium an die apetito catering Education B.V. & Co. KG. Das Unternehmen hat die Ausschreibungskriterien am besten

erfüllt und wird die Schulmensen im Rahmen einer Dienstleistungskonzession weiter betreiben.

An den Standorten der Geschwister-Scholl-Schule und der Grund- und Werkrealschule Berchen wird die Mensa weiterhin durch Konradi Kocht, einem Inklusionsbetrieb der Caritas Konstanz gGmbH, beliefert werden. Der bio-zertifizierte Inklusionsbetrieb bietet hier ein frisches und nachhaltiges Essensangebot aus regionalen und saisonalen Zutaten, welches mit Elektro-Fahrzeugen an die Schulen geliefert wird.

Ab September wird das Mittagsmenü an allen weiterführenden Schulen für Schülerinnen und Schüler einheitlich zu einem Preis von 4,30 Euro angeboten werden. Um diesen Angebotspreis zu ermöglichen, wird die Stadt Konstanz den seit mehreren Jahren unveränderten allgemeinen Zuschuss von 1 Euro um rund 20 Prozent erhöhen.

Neben dem allgemeinen Zuschuss gibt es für bedürftige Familien weitere Zuschussmöglichkeiten: Es können Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes beantragt werden. Darüber hinaus stellt die Stadt Konstanz Mittel aus dem „Sozialfonds Schulmittagessen“ zur Verfügung.

Die Stadt Konstanz möchte künftig noch besser über das Essensangebot an den Konstanzer Schulen informieren und für eine gesunde Ernährung in den Schulen werben. Ziel ist es, dass das Essensangebot in den Schulmensen von noch mehr Schülerinnen und Schülern genutzt wird.

Schülerweiterung des Heinrich-Suso-Gymnasiums

Siegerentwurf aus Wettbewerb von Fachjury gekürt

Die Stadt Konstanz plant eine Schülerweiterung für das Heinrich-Suso-Gymnasium mit dem Neubau einer Dreifeld-Sporthalle. Durch den Neubau sollen die bestehenden Räume mit Unterrichtsbereichen der Naturwissenschaft und Technik, Biologie, Chemie und Bildenden Kunst erweitert werden. Das Heinrich-Suso-Gymnasium ist das älteste Gymnasium in Konstanz und befindet sich seit 1911 im Stadtteil Petershausen-Ost. Derzeit werden rund 700 SchülerInnen unterrichtet. Um eine langfristige 3,5-Zügigkeit des Gymnasiums gewährleisten und eine 4-Zügigkeit in Aussicht stellen zu können, sind weitere Räumlichkeiten notwendig. Um weitere Flächen für den Schul- und Vereinssport zu gewinnen, soll zudem eine neue Dreifeldhalle entstehen, die sowohl SchülerInnen als auch dem Vereinssport zur Verfügung stehen.

Die Stadt Konstanz hatte dazu einen Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Insgesamt gingen 156 Bewerbungen ein. Nach der Vorauswahl reichten 22 Architekturbüros ihre Entwürfe ein. Der Jury unter dem Vorsitz von Professor Jörg Aldinger, Architekt und vormals Mitglied des Konstanzer Gestaltungsbeirates, gehörten Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, Mitarbeitende der Stadtverwaltung, Vertretungen des Gemeinderates, der Schulleiter

sowie Eltern- und Schülervertreter und verschiedene Fachpreisrichter an.

Als Sieger ging nach intensiven Beratungen der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft D'Aloisio Architekten mit Krehl Girke Architekten aus Konstanz hervor. Das Preisgericht kürte einstimmig drei Preisträger und sprach zwei weitere Anerkennungen aus. Der Siegerentwurf überzeugte durch zwei klar definierte, getrennte und kompakte Einzelbaukörper, die sich harmonisch in die umgebende Bebauung einfügen.

Wann das Bauprojekt umgesetzt wird, hängt von der Aufstellung des Doppelhaushalts 2025/2026 durch den Gemeinderat und von der Einbettung in die Gesamtprojektplanung der nächsten Jahre ab. Der Projektbeschluss ist aktuell für 2025 vorgesehen.

Alle Entwürfe wurden vom 23. bis 28. Juli 2024 in der Halle IV der Schänzlehalle ausgestellt. Ab dem 31.08.24 werden die prämierten Arbeiten im Verwaltungsgebäude Laube ausgestellt.



V.l.n.r.: Prof. Jörg Aldinger (Architekt und Vorsitzender der Fachjury), Thomas Stegmann (Leiter des städtischen Hochbauamts), Patrick Hartleitner (Leiter des Heinrich-Suso-Gymnasiums) und Frank Schädlar (Leiter des städtischen Amtes für Bildung und Sport) präsentieren den Siegerentwurf.

Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik

Teilfortschreibungen zum Regionalplan Hochrhein-Bodensee

In den vergangenen Jahrzehnten hat der Anteil der Siedlungsflächen stark zugenommen: Wir brauchen Häuser zum Wohnen, Betriebe zum Arbeiten und Raum für Freizeitaktivitäten. Daneben werden aber noch weitere Flächen benötigt – etwa Ackerflächen für die Landwirtschaft oder Freiräume für Tiere und Pflanzen. Diese unterschiedlichen Ansprüche an unseren Lebensraum stehen oftmals in Konkurrenz zueinander. Aufgabe der Regionalplanung ist es, diese Anforderungen an unseren Lebensraum miteinander in Einklang zu bringen.

Der Regionalplan bildet dabei die Grundlage für die räumliche Entwicklung der Region Hochrhein-Bodensee. Aktuell führt der Regionalverband Hochrhein-Bodensee Öffentlichkeits-

beteiligungen zu den Teilfortschreibungen „3.1 Freiflächen-Photovoltaik (PV)“ und „3.2 Windenergie“ durch. Die Planentwürfe enthalten Festlegungen zur räumlichen Sicherung von Flächen für Freiflächen-Photovoltaik und zur räumlichen Steuerung der Windenergienutzung in Form von Vorranggebieten. Das bedeutet, dass innerhalb der Vorranggebiete keine weiteren Nutzungen erlaubt sind, die dem entgegenstehen. Zusätzlich wird festgelegt, dass die Nutzung von Windenergie nur innerhalb der Vorranggebiete zulässig ist.

Damit sind Vorgaben für die kommunale Planungsebene enthalten, wie Festlegungen zur Zulässigkeit anderer Nutzungen und einer Standortwahl innerhalb der Vorranggebiete,

bei der möglichst wenige Konflikte mit anderen Nutzungen und Interessen bestehen. Entsprechende Vorranggebiete befinden sich auch auf der Gemarkung der Stadt Konstanz. Über die Stellungnahmen der Verwaltung hierzu wird in den kommunalen Gremien im September beraten.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen können ebenfalls eine Stellungnahme abgeben: Die Dokumente zu den Teilfortschreibungen liegen bis zum 20. September (Wind) bzw. 11. Oktober (Freiflächen-PV) zu den Sprechzeiten beim Landratsamt Konstanz am Benediktinerplatz 1 in Raum B 225 aus und sind auf hochrhein-bodensee.de/aktuelles einsehbar:



Am 25. Juli wurden im Ratssaal die ehemaligen Stadträtinnen und Stadträte verabschiedet. Einige von ihnen erhielten für 20 Jahre ehrenamtliches Engagement die Verdienstnadel des Städtetags, besonders verdiente Persönlichkeiten den Ehrenring der Stadt Konstanz. In die Arbeit in diesem Gremium floss und fließt eine Menge Zeit: 2023 kamen in den öffentlichen & nicht-öffentlichen 13 Sitzungen des Gemeinderats insgesamt 61,22 Stunden Sitzungszeit zusammen. Die Stadtverwaltung dankt für den gemeinsamen Weg, den Austausch und die Zusammenarbeit. Auf dem Bild (von links): In der ersten Reihe Nina Röckelein, Tanja Rebmann, Dr. Christine Finke, Verena Vögt, Christel Thorbecke, Kurt Demmler (Ehrenring), Alfred Reichle, OB Uli Burchardt. In zweiter Reihe Peter Müller-Neff (Ehrenring), Almut Gerhardt, Till Seiler, Marvin Pfister, Heinrich Fuchs (Ehrenring), Dr. Ewald Weisschedel (Ehrenring), Dr. Heinrich Everke (Ehrenring). Ein weiterer Ehrenring ging posthum an Günter Beyer-Köhler.

Rosgarten*Lounge – After Work & Kulturgenuss

Flinke Finger, spitze Nadeln – Crafting und Cocktails

Auch im August findet die Rosgarten*Lounge als Afterwork-Event statt. Gemeinsam können die Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre Kunst erleben und bei dem einen oder anderen Rosgarten*Cocktail im stimmungsvollen Garten des Muse-

umscafés in den Feierabend oder ins Abendprogramm starten.

Am Freitag, 16. August, ab 18 Uhr stehen historische, aber immer noch moderne Handarbeitstechniken im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Flinke Finger, spitze Nadeln – Crafting und

Cocktails“ kann man sich am Handarbeitsbuffet bedienen – Sticken, Stricken, Häkeln oder ein modisches Armband auffädeln.

Während der Rosgarten*Lounge ist der Eintritt in das Rosgartenmuseum frei.

Sommerferienprogramm der Startpunkte

Verschiedene Angebote für Eltern mit Babys und Kleinkinder

Die Konstanzer Startpunkte sind Anlaufstellen für Familien und bieten im Sommer 2024 ein abwechslungsreiches Programm.

Startpunktcafé

Am Montag, den 12., 19., und 26. August findet jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr ein Startpunktcafé für Eltern mit Babys im Kinderhaus Dorothea von Flüe, Weiherhofstr. 14 statt. Begleitet wird das Café von der Sozialpädagogin Birgit Gutzeit. Infos: startpunkt@petershausen.net oder 07531/976724-24

Sommer, Spiel und Spaß

Im Startpunkt Petershausen stehen am 12., 14., und 25. August Sandeln und Matschen auf dem Programm.

Wasserspiele gibt es am 19., 21. und 22. August. Am 26., 28. und 29. August wird Kärrele gefahren. Jeweils Mo. und Mi. von 10 bis 12 Uhr, Do. von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Kinderhaus Dorothea von Flüe, für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Infos: startpunkt@petershausen.net oder 07531/976724-24

Startpunktcafé und Baby-Treff im Garten

Am Startpunkt Königsbau im Familienzentrum Stockacker findet am 13.08. ein Picknick und Spielen im Garten statt. Am 20.08. informiert die Hebamme Ana Luca Dreßler rund um Schwangerschaft, Geburt, Rückbildung und mehr. Am 27.08. gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen

Treffen mit Spielen im Garten. Jeweils dienstags von 10 bis 11.30 Uhr, für Eltern mit Baby. Infos: Silke Mahn, start.koenigsbau@konstanz.de oder 07531/36597-10

Bilderbuch-Picknick am Hörnle

Melissa Löffler, Leiterin der Kinderbibliothek Konstanz, bietet am 15., 22. und 29. August, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr am Strandbad Hörnle erstes Vorlesen für Kleinkinder bis 3 Jahre. Die Geschichten werden von Tönen, Geräuschen und Musik begleitet. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung. Infos: Silke Mahn, start.koenigsbau@konstanz.de oder 07531/36597-10 Weitere Infos:



Spielzeit 2024/25 unter dem Motto „See you“

Südwestdeutsche Philharmonie wird zur Bodensee Philharmonie

Die neue Philharmonie-Saison wird vom Aufbruch geprägt, sowohl was die künstlerischen Darbietungen als auch die organisatorischen Strukturen betrifft. Nicht zuletzt manifestiert der neue Name der Bodensee Philharmonie eine verstärkte Zuwendung in die Region.

Die musikalische Leitung bleibt in den bewährten Händen des Chefdirigenten Gabriel Venzago. Neu dazu kommt vom Sinfonieorchester Basel der langjährige künstlerische Direktor Dr. Hans-Georg Hofmann, der als Intendant ad interim den Aufbruch des Orchesters in neue Regionen begleiten wird. Die Bodensee Philharmonie wird als Kulturbotschafterin in die gesamte Bodensee-region hineinwirken und gleichzeitig mit neuen Spielorten ihre Präsenz in der Stadt verstärken.

Unterstützt werden die Pläne von der Exzellenz-Förderung des Bundes, die es unter dem Titel „Zukunftsmusik“ ermöglicht, in unterschiedlichen Projekten und Konzerten in direkten Austausch und Kontakt mit

der Stadtgesellschaft zu treten und gleichzeitig zu erforschen, welche zusätzlichen Qualifikationen ein Orchestermusiker oder eine -musikerin der Zukunft braucht, um als wichtiger Teil der Gesellschaft wahrgenommen zu werden.

Geplant ist eine Stärkung und Weiterentwicklung der institutionellen Verbindung zwischen dem Orchester und der Musikschule. Nach dem Auftakt der Jungen Bodensee Philharmonie, einem Paradebeispiel für diese Zusammenarbeit, wird es auch in der neuen Saison weitere Projekte geben.

Zehn Philharmonische Konzerte

Musikbegeisterte können sich auch 2024/2025 wieder auf zehn philharmonische Konzerte freuen, die zusätzlich zum Freiverkauf in verschiedenen Abonnements gebucht werden können. Die Konzerte wollen ein möglichst großes Spektrum an Komponisten, Epochen und Soloinstrumenten abbilden. Sechs davon dirigiert Chefdirigent Gabriel Venzago. Mit Yura Yang, Johannes Klumpp, Sebastian

Schwab und einem weiteren Überraschungsgast darf das Konzertpublikum auf weitere Gastdirigenten gespannt sein. Die 30-minütigen Konzerteinführungen finden im Studio der Philharmonie statt, jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Zu fünf der Konzerte werden die Generalproben für das Publikum geöffnet.

Das Orchester bietet weitere Formate an: Im Rahmen der Musikvermittlungsreihe eduART finden Konzerte für alle Altersgruppen statt. Erstmals veranstaltet die Philharmonie Babykonzerte und innovative Xperiment-Konzerte. Bestehen bleiben die moZart-Reihe, die Kammer- und Inselkonzerte sowie die Reihe der Bruckner-Konzerte im Münster. Mit dem Theater Konstanz wird die Bodensee Philharmonie im Sommer 2025 im Freilufttheater auf dem Münsterplatz in der „Dreigroschenoper“ zu erleben sein.

Das Angebot des Kultursemestertickets für Studierende und die Kulturtafel für Menschen mit geringem Einkommen bleiben bestehen.

Happy Hour in der Wessenberg-Galerie

Ignaz Heinrich von Wessenberg

Am 4. November 2024 jährt sich der Geburtstag des christlichen Spätaufklärers Ignaz Heinrich von Wessenberg zum 250. Mal. Die Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz erinnert in ihrer Sommerausstellung an den Mann, dessen nachgelassener Kunstsammlung – rund 100 Gemälde und Zeichnungen sowie mehr als 600 Kupferstiche und Lithografien – sie ihre Existenz verdankt. Wessenberg war zudem eine Persönlichkeit von geschichtlicher Bedeutung: Reformier, Gelehrter, Dichter, Pädagoge, Menschenfreund und Wohltäter.

Eine abendliche Führung mit begleitendem Aperitif am Dienstag, den 13. August, um 19 Uhr gibt Einblick in Wessenbergs Leben, das in eine Epoche grundlegender Veränderungen und Umbrüche fiel. Sein

vielfältiges reformerisches Wirken hat bis heute Vorbildcharakter. Anmeldung: katharina.schlude@konstanz.de oder 07531/900-2913.



Ignaz Heinrich von Wessenberg

Workshop im Rosgartenmuseum

Filzen – alte Tradition, modernes Handwerk



Tintenfische aus Filz

Mit Seifenwasser und Wolle Filz herstellen – eine alte Tradition, die seit vielen Jahren als modernes Handwerk beliebt ist. Gemeinsam mit der Filzkünstlerin und Pädagogin Petra Asal können Interessierte am 17. August von 10.30-13.30 Uhr eine Filzkrake herstellen. Kosten: 15 Euro pro Person. Treffpunkt: Kasse des Rosgartenmuseums. Anmeldung erforderlich unter: ines.stadie@konstanz.de oder 07531/900-2914.

Kinoabend im SeZe

Edie – Für Träume ist es nie zu spät

Am 16. August um 18 Uhr ist im SeZe der Film „Edie – Für Träume ist es nie zu spät“ zu sehen. Er erzählt von verpassten Chancen, der Erfüllung lang gehegter Träume und vom Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.

Die forsche, aber liebenswerte Edie (Sheila Hancock) hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands

zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten. Dieser lernt schnell ihren Dickkopf kennen, erfährt aber auch immer mehr über ihre Geschichte – und Edie beginnt allmählich, anderen und sich selbst zu vertrauen. So stolpern beide unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt. Spieldauer: 102 Minuten.

Der Eintritt ist kostenfrei. Infos unter: seniorenzentrum@konstanz.de, 07531/9189834.

Alltag auf dem See

Einblicke in die Ausstellung „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“ (Teil 2)

Im Stil des süddeutschen Impressionismus hält Albert Kappis in lockerer Malweise die Szene der Fischer am Ufer von Staad fest. Die Boote liegen bereits am Strand oder werden gerade ans Ufer gezogen. Das Tagwerk der Fischerzunft ist getan. Die Fischerei war ein mühseliges und, durch rasche Wetterumbrüche auf dem See, auch ein gefährliches

Geschäft. Trotzdem arbeiteten um 1900 rund 600 Berufsfischer auf dem Obersee, 100 am Untersee.

Die Fischerei sowie viele weitere historische Arbeitsbereiche gibt es bis zum 5. Januar 2025 in der Ausstellung „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“ im Rosgartenmuseum zu bewundern.



Albert Kappis: „Strand in Staad“, Öl auf Leinwand, um 1904

Was bin ich?

Berufsorientierung mit dem Juze

An fünf Projekttagen kann man sich im Juze kreativ mit Berufsorientierung beschäftigen. Wer Lust hat, die eigenen Talente und Interessen zu erkunden und spannende künstlerische Workshops mitzumachen, kann sich im Juze für die Workshopwoche vom 2.-6.9. anmelden. Das Angebot richtet sich an alle im Alter zwischen 14 und 26 Jahren.

Die Woche über geht es vor allem darum, dass sich junge Menschen ausprobieren und besser kennenlernen können. Deswegen gibt es viele Inputs und Anregungen, aber auch Zeit für Austausch in der Gruppe oder auch für sich ganz allein. Er-

fahrene PädagogInnen und KünstlerInnen sind unterstützend dabei.

Angeboten werden kreative Workshops in Schauspiel, Fotografie und Musik. Dabei haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihnen auf den Grund zu gehen: z. B. Was bin ich? Eigene Stärken entdecken oder entfalten und die nächsten Schritte in Richtung Beruf planen.

Während der Projektwoche werden die Workshopteilnehmenden im Juze mit Mittagessen versorgt. Dafür wird ein Unkostenbeitrag von 20 € – mit Konstanzer Sozialpass 4 € – erhoben.



Schwätzletreff

Gemeinsam singen im SeZe

Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur veranstaltet im Rahmen des „Schwätzletreff“ am Donnerstag, 15. August, von 14.30 bis 15.30 Uhr einen geselligen Singnachmittag. Im Anschluss gibt es die Möglich-

keit, sich bei Kaffee, Eis und Kuchen weiter auszutauschen. Das Ende ist auf 16.30 Uhr anvisiert.

Eine Anmeldung ist erforderlich: seniorenzentrum@konstanz.de oder 07531/9189834.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Sa, 10.08. & 17.08. / 11.30 Uhr
Stadtführung: Presence of the Past, Tourist-Info
So, 11.08. & 18.08. / 18 Uhr
Unterirdische Ausstellung – Die Kastellruine am Münsterplatz
Mi, 14.08. / 16 Uhr
Stadtführung: Wuostgräben und andere „stille“ Örtchen – die Feuegassenführung, Tourist-Info
Do, 15.08. & 22.08. / 19 Uhr
Stadtführung: Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Do, 15.08. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Hexen, Dämonen, Klischees Münsterplatz
Do, 15.08. / 18 Uhr
Stadtführung: Weinseliger Stadtrundgang Historische Hafenuhr
Fr, 16.8. & 23.08. / 17.30 Uhr
Stadtführung: Konstanz in Kürze, Hist. Hafenuhr
Fr, 16.08. / 19 Uhr
Stadtführung: Imperia – eine Frau, die seit Jahrhunderten begeistert, Münsterplatz
Sa, 17.08. / 16 Uhr
Stadtführung: Wände erzählen Geschichte, Tourist-Info
So, 18.08. / 11 Uhr
Stadtführung: Barbara von Cilli – von Frauen, Sinnesfreuden & geheimnisvollen Wesen, Münsterplatz
Do, 22.08. / 18 Uhr
Weinseliger Stadtrundgang, Hist. Hafenuhr
Sa, 24.08. / 16 Uhr
Stadtführung: Klatsch & Tratsch in Konstanz damals und heute, Tourist-Info
Sa, 24.08. / 19 Uhr
Stadtführung: Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte(n) – Die „Henker“-Führung, Münsterplatz

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Do, 15.08. / 14.30–16.30 Uhr
Schwätzletreff – Gemeinsam singen, kostenfrei/ mit Anmeldung
Fr, 16.08. / 18 Uhr
Kinoabend: Edie – Für Träume ist es nie zu spät. Kostenfrei

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 11.08 / 14 Uhr
Führung: „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
Fr, 16.08. / 15–18 Uhr
Kinder-Workshop „Filzen“ (Anm.: ines.stadie@konstanz.de), Rosgartenmuseum
Fr, 16.08. / 18–22 Uhr
Rosgarten-Lounge „Flinke Finger, spitze Nadeln – crafting& Cocktails“
Sa, 17.08. / 10.30–13.30 Uhr
Workshop für Erwachsene „Filzen – alte Tradition, modernes Handwerk“ (Anm.: ines.stadie@konstanz.de), Rosgartenmuseum
So, 18.08. / 14 Uhr
Führung: „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
So, 18.08. / 15.30 Uhr
Führung auf Schweizerdeutsch: „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
Do, 22.08. / 12.30 Uhr
FastArt – Kurzführung in der Mittagspause „Architektour – von Schlössern, Stuben und Fabriken“ in der aktuellen Sonderausstellung, Rosgartenmuseum
Bis 05.01.2025
Ausstellung: „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
Bis 09.03.2025
Ausstellung: „Lebensraum Bodensee – Spuren eines Jahrhunderts“, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Di, 13.08. / 19 Uhr
Happy Hour: „Ignaz Heinrich von Wessenberg. Kirchenfürst – Politiker – Sammler – Dichter“ (Anm.: katharina.schlude@konstanz.de), Wessenberg-Galerie
Fr, 16.08. / 18 Uhr
Einblicke in das Römerkastell, Münsterplatz
So, 18.08. / 11 Uhr
Führung: „Ignaz Heinrich von Wessenberg“, Wessenberg-Galerie
Do, 22.08. / 16 Uhr
Stadtpaziergang – Auf Wessenbergs Spuren
Fr, 23.08. / 18 Uhr
Einblicke in das Römerkastell, Münsterplatz

Bis 01.09.
Ausstellung: „Ignaz Heinrich von Wessenberg. 1774–1860. Kirchenfürst – Politiker – Sammler – Dichter“, Wessenberg-Galerie
Bis 29.09.
Ausstellung: „Drumherum. Eine Ausstellung über Verpackungsdesign“, Turm zur Katz
Bis 29.09.
Ausstellung: „Mauerläufer“ – 10 Jahre Literarisches Jahreshft, Kulturzentrum

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Für die aufgeführten Angebote bitte anmelden.

Mo, 12.08.–Fr, 16.08.
Papierlapp – Papier immer und überall (7–14 J.)
Mo, 12.08. / 9.30–14.30 Uhr
Im Garten gucken, riechen und genießen (6–10 J.)
Mo, 12.08. / 10–13 Uhr
Kletterworkshop (6–9 J.)
Mo, 12.08.–Mi, 14.08.
Ferienworkshop Zeichnen und Malen (7–17 J.)
Mo, 12.08. / 14–17 Uhr
Beachvolleyballworkshop (12–17 J.)
Di, 13.08. / 10–15 Uhr
Windsurfworkshop (10–14 J.)
Mi, 14.08. / 9.30–12.30 Uhr
Uhr Safari durch das Wollmattinger Ried (6–10 J.)
Mi, 14.08. / 14.15–20.15 Uhr
Kletterworkshop im Kletterwerk Radolfzell (12–17 J.)
Do, 15.08. / 10–15 Uhr
Windsurfworkshop (8–12 J.)
Do, 15.08. / 12–19.30 Uhr
Ausflug in den Wasserskipark Pfullendorf zum Wakeboard fahren (12–20 J.)
Fr, 16.08. / 10–13 Uhr
Kletterworkshop (8–12 J.)
Fr, 16.08. / 14–17 Uhr
Beachvolleyballworkshop (8–12 J.)
Mo, 19.08.–Fr, 23.08.
Kampfkunst & Mentalcoaching Sommer Camp, (8–12 J.)
Mo, 19.08.–Di, 20.08.
„Weinkorken im Rahmen“ – Pinnwände selber bauen (8–12 J.)
Mo, 19.08.–Fr, 23.08.
Abenteuer – Insel (6–10 J.)
Mo, 19.08.–Fr, 23.08.
Theaterpädagogisches Projekt (6–10 J.)

Mo, 19.08.–Do, 22.08.
Ferienmalkurs für Kinder und Jugendliche (ab 7 J.)
Mo, 19.08.–Fr, 23.08.
Einem Weltmeister ganz nah! (6–14 J.)
Di, 20.08.–Mi, 21.08.
Farbe, Collage und der Zufall in der Kunst – wir nähern uns künstlerischen Techniken (8–11 J.)
Do, 22.08.–Fr, 23.08.
Farbe, Collage und der Zufall in der Kunst – wir nähern uns künstlerischen Techniken (ab 12 J.)
Do, 22.08. / 12 bis 19.30 Uhr
Ausflug in den Wasserskipark Pfullendorf zum Wakeboard fahren (12–20 J.)

JUGENDZENTRUM JUZE

Für die aufgeführten Angebote bitte anmelden.

Mo, 12.08. / 14–17 Uhr
Kreativangebot „Traumfänger basteln“ (12–27 J.)
Di, 13.08. / 15.30–18.30 Uhr
Freiraumzeit (12–27 J.)
Do, 15.08. / 15.30–18.30 Uhr
Freiraumzeit (12–27 J.)
Do, 15.08. / 19–21.30 Uhr
Queertreff (12–27 J.)
Fr, 16.08. / 10–15 Uhr
Ferienbrunch mit Freiraumzeit (12–27 J.)
Mo, 19.08. / 14–17 Uhr
Kreativangebot „Taschen und Mäppchen gestalten“ (12–27 J.)
Di, 20.08. / 15.30–18.30 Uhr
Freiraumzeit (12–27 J.)
Do, 22.08. / 15.30–18.30 Uhr
Freiraumzeit (12–27 J.)
Do, 22.08. / 15.30–18.30 Uhr
Kreativangebot „Tassen bemalen“ (12–27 J.)
Do, 22.08. / 19–21.30 Uhr
Queertreff (12–27 J.)
Fr, 23.08. / 10–15 Uhr
Ferienbrunch mit Freiraumzeit (12–27 J.)

TECHNOLOGIEZENTRUM FARM

Mi, 21.08.
Gründungsberatung für Freie Berufe in Konstanz

KONSTANZER BÄDER

Di, Mi, Do, Fr / 11 Uhr
Wassergymnastik, Therapie

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Do (bis 26.09.) / 18.20 Uhr
Rundfahrt „Pizza-Pasta“, ab Hafen Konstanz
Fr & Sa (bis 28.09.) / 18.20 Uhr
Rundfahrt „Spezialitäten vom Grill“, ab Hafen Konstanz
Do, 15.08.
Tag der Erholung in der Thermo: Besondere Angebote für die Gäste
Bis 31.08.
Sommerhighlights in der Thermo-Sauna: Jede Woche spezielle Aufgüsse, Anwendungen und mehr.

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anm.: konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
3x Mo, ab 12.08. / 10 Uhr
Ferienworkshop: Zeichnen / Malen, für junge Menschen von 7–17 Jahren
6x Di, ab 13.08. / 10.20 Uhr
Rückbildungsgymnastik, für Frauen, die vor dem 02.07.2024 geboren haben
Do, 15.08. / 16 Uhr
Betriebsbesichtigung Flugplatz Konstanz
3x Fr, ab 16.08. / 17 Uhr
Nähkurs für Nähanfänger – Grundkurs ohne jegliche Nähvorkenntnisse, Wochenendworkshop
5x Mo, ab 19.08. / 8.30 Uhr
Kampfkunst & Mentalcoaching Sommer Camp, für Kinder im Alter von 8–12 Jahren
10x Mo, ab 19.08. / 9 Uhr
Hybridkurs: BodyFit
4x Mi, ab 19.08. / 10 Uhr
Ferienmalkurs für Kinder und Jugendliche
10x Mo, ab 19.08. / 10.15 Uhr
Hybridkurs: Pilates, auch für ältere Menschen geeignet
10x Mi, ab 21.08. / 19 Uhr
Onlinekurs: Japanisch A1 für Anfänger
8x Do, ab 22.08. / 18.10 Uhr
Pilates
8x Do, ab 22.08. / 19.20 Uhr
BodyFit

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Planungsleistung, Brücke Grenzbach
Fristablauf: 16.08.2024
Immissionsschutzgutachten zum Bebauungsplan, Hafner Nordwest
Fristablauf: 19.08.2024
V+P Technische Einbindung Niederdruckgasspeicher, Fristablauf: 19.08.2024
Entwässerungskanal-/Stadtwerkarbeiten FTTH und Strom, Fristablauf: 27.08.2024

E-Technische Einbindung Niederdruckgasspeicher, Fristablauf: 03.09.2024
Planungsleistung, Starkregenrisikomanagement Konstanz, Fristablauf: 05.09.2024
Beschaffung eines Löschfahrzeugs (LF 20) für die Feuerwehr Konstanz – Abteilung Dingelsdorf
Fristablauf: 24.09.2024
Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de

Landesförderprogramm für „E-Zonen“

Weitere Beratung im September 2024

In der Sitzung am 23. Juli hat der Gemeinderat den Beschluss über eine Bewerbung auf das Landesförderprogramm für „E-Zonen“ in den Technischen und Umweltausschuss (TUA) verwiesen.

Der TUA soll am 10. September im

Rahmen einer Sondersitzung dazu beraten. Mit den Fördermitteln vom Land hätte die Stadt Konstanz die Chance, den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in der Altstadt zu beschleunigen.



facebook.com/stadt.konstanz/

x.com/stadt_konstanz

instagram.com/stadt.konstanz

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr, So geschlossen
Feiertag 10 – 15 Uhr
01.11.2024 – 31.03.2025.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
Samstags während des Weihnachtsmarktes von 10 – 16 Uhr geöffnet; So & Feiertag geschlossen

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung & Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 10 – 12 Uhr

Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Franziska.Deinhammer@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de